

Konzept Jugendprojekt LIFT



Projektbeschreibung

Das LIFT-Projekt ist ein freiwilliges Integrations- und Präventionsprogramm der Sekundarschule Rümlang und Oberglatt. Nach der Anmeldung zum Projekt ist die Teilnahme der Jugendlichen verbindlich. Es zielt darauf ab, Schülerinnen und Schülern mit erschwerten Bedingungen den Übertritt in die Berufswelt zu ermöglichen und ihnen eine bewusste Berufswahlentscheidung zu erleichtern. Das Projekt startet in der zweiten Hälfte der 7. und dauert bis zum Ende der 8. Klasse an. Seine Kernelemente sind regelmässige Wochenarbeitsplätze (WAP) in Gewerbebetrieben der jeweiligen Region sowie wöchentliche Coaching-Gespräche. Zeitraum und Tag der Einsätze in den Betrieben werden individuell abgeklärt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten währenddessen regelmässige schriftliche Feedbacks sowie ein Arbeitszeugnis und eine Teilnahmebestätigung in Form eines Diploms. Die Jugendlichen werden während der Coaching-Lektionen auf die Wochenarbeitseinsätze vorbereitet.

Zielgruppe

Das Projekt zielt auf Jugendliche mit erschwerten Bedingungen ab. Damit gemeint sind Jugendliche, die schwache Schulleistungen erbringen, schulmüde sind, ein auffälliges Sozialverhalten und Motivationsprobleme aufzeigen oder wenig Unterstützung aus dem Umfeld erhalten. Prioritär werden Jugendliche aus der Sekundarstufe B und C in das Projekt aufgenommen.

Qualitätsmerkmale

Ausgewählte Jugendliche finden eine zufriedenstellende Anschlusslösung. Es wird möglichst verhindert, dass aufgrund mangelnder Unterstützung keine Anschlusslösung möglich ist oder die Jugendlichen eine Anschlusslösung wählen, die nicht den persönlichen Bedürfnissen entspricht oder unnötige Kosten verursacht.

Wochenarbeitsplatz (WAP)

Das Herzstück des LIFT-Projektes sind die Wochenarbeitsplätze. Die Jugendlichen arbeiten regelmässig und langfristig (mindestens 3 Monate am gleichen Arbeitsplatz) in einem Betrieb in dem Bezirk und lernen so die Arbeitswelt praktisch kennen. Im Vordergrund stehen das Einüben von Umgangsformen in der Arbeitswelt, das Training des Durchhaltewillens und die Stärkung des Selbstbewusstseins. Dabei lernen sie einzelne Berufe näher kennen. Gearbeitet wird in der Regel wöchentlich max. 4 Stunden ausserhalb der Unterrichtszeit. In den Ferien erfolgt der Arbeitseinsatz ggf. nach Absprache mit dem Betrieb. Die Arbeit wird vom Betrieb zwischen 5 und 8 Franken Taschengeld pro Stunde entlohnt oder die Jugendlichen erhalten Gutscheine im Wert von 5-8 Franken.

LIFT-Modulunterricht

Der Modulunterricht unterliegt in Sekundarschulgemeinde Rümlang-Oberglatt dem integrierten Lernzentrum (LeZ) und ergänzt den eigentlichen Berufswahlunterricht in der Klasse. Die Jugendlichen werden gezielt auf das Projekt vorbereitet, gefördert und individuell betreut. Fragen, Probleme, Erfahrungen und Rückmeldungen (Arbeitsbericht) aus dem praktischen Einsatz in den Betrieben werden besprochen. Die betreuende Person arbeitet einerseits einsatzorientiert (Bezug auf das Geschehen am WAP), andererseits erarbeitet sie mit den Jugendlichen weiterführende Themen, welche sich nach einem Stoffplan richten.

Ziele

Folgende Grobziele strebt das Projekt an:

- Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf in Bezug auf den Einstieg ins Berufsleben werden früh erfasst, gezielt gefördert, individuell begleitet und an die Arbeitswelt herangeführt.
- Die Wochenarbeitsplätze (WAP) ermöglichen den Jugendlichen einen frühen Einblick in die Arbeits- und Erwachsenenwelt und geben ihnen Sicherheit bei der Lehrstellensuche.
- Durch die verpflichtende Teilnahme am Angebot nach Vertragsabschluss lernen die Jugendlichen früh, Verantwortung zu übernehmen und am Arbeitsplatz durchzuhalten (mindestens drei Monaten pro WAP).

Feinziele und zeitlicher Ablauf

Schuljahr	Inhalte und Ziele des LIFT-Projektes in Verbindung mit dem Berufswahlparcours
7. Klasse, 2. Semester	<p>Start des LIFT-Projektes in Form von Coaching-Lektionen</p> <p>Inhalte:</p> <p><u>«Ich Bildung»</u></p> <ul style="list-style-type: none"> > Schülerinnen und Schüler werden sich ihrer individuellen Voraussetzungen, Stärken, Schwächen und Interessen im Hinblick auf die Berufswahl bewusst.
8. Klasse, 1. Semester	<p>Start des Berufswahlparcours</p> <p><u>«Erste Arbeitswelterfahrung während des Berufswahlparcours»</u></p> <ul style="list-style-type: none"> > Schülerinnen und Schüler gehen für einen Tag in ein bis zwei Betrieben schnuppern, für die sie sich interessieren. <p>Inhalte des LIFT-Projektes während der Coaching-Lektionen:</p> <p><u>«Selbsterfahrung und Bewusstwerdung»</u></p> <ul style="list-style-type: none"> > Schülerinnen und Schüler lernen wesentliche Merkmale, persönliche Eigenschaften, eigene Bedürfnisse, Fähigkeiten und Werthaltungen im Hinblick auf die Berufswahl kennen. > Schülerinnen und Schüler sammeln fächerübergreifend emotionale Erfahrungen, welche für die Selbsterfahrung und Bewusstwerdung wichtig sind. > Schülerinnen und Schüler lernen sich selbst und verschiedene Berufsfelder in der Theorie kennen, die <u>mit ihren eigenen Interessen</u> übereinstimmen. > Schülerinnen und Schüler erstellen ein Bewerbungsschreiben. > Schülerinnen und Schüler erstellen einen Lebenslauf. > Schülerinnen und Schüler üben Vorstellungsgespräche in Rollenspielen.
8. Klasse, 2. Semester	<p>Start der Wochenarbeitsplätze während des LIFT-Projektes</p> <p><u>«Erkundung der Arbeits- und Berufswelt»</u></p> <ul style="list-style-type: none"> > Schülerinnen und Schüler erleben die Berufs- und Arbeitswelt in der Realität, indem sie Praxiserfahrungen sammeln. > Schülerinnen und Schüler arbeiten für drei bis sechs Monate in einem Betrieb.

Inhalte des LIFT-Projektes während der Coaching-Lektionen:

- > Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr eigenes Handeln und Verhalten während des Projektverlaufs.
- > Schülerinnen und Schüler entwickeln Problemlösestrategien.
- > Schülerinnen und Schüler stärken ihre Sozialkompetenz, indem sie mit schwierigen Situationen konfrontiert werden und lernen, Handlungsalternativen aufzuzeigen.

Finanzierung

Die Ressourcen werden durch die Schulpflege und durch QUIMS angepasst und entsprechend genehmigt. Die betreuende Lehrperson bzw. LIFT beauftragte Person wird für diese Arbeit mit einem bestimmten Betrag pro Schülerin oder Schüler entlohnt. Ein Betrag von CHF 20'000.00 steht für die Posten «Wochenarbeitsplatzkoordination, Sitzungen und Weiterentwicklung, Jahresbeitrag an Geschäftsstelle LIFT, Wochenarbeitseinsätze und Aquisition und den Materialkosten zur Verfügung. Diese Posten werden kommunal entschädigt. Die restlichen Kosten von CHF 10'920 werden für die Modulkurse über QUIMS entschädigt.

Wochenarbeitsplatz

Für die Akquirierung und die Pflege der jetzigen Angebote bzw. Gewerbebetriebe, die Betreuung der WAP-Plätze bei Schwierigkeiten und die Vernetzung mit den Trainingsmodulen muss ein/e WochenarbeitsplatzkoordinatorIn (WAP-KoordinatorIn) eingestellt werden. Es ist mit einem Aufwand von 40-50 Jahresstunden zu rechnen (Berechnung für 10 LIFT-TeilnehmerInnen). Für diese Aufgabe eignet sich eine Person, die sich für Jugendliche und deren Problemstellungen in der Phase der Berufswahl interessiert, Verständnis für herausfordernde Jugendliche aufbringen kann und Interesse am Kontakt zum Gewerbe hat. Um Kontinuität zu gewährleisten, muss der/die WAP- KoordinatorIn bereit sein, die Aufgabe über längeren Zeitraum zu übernehmen.

Trainingsmodul

Je nach Anzahl Jugendlicher muss von einem Jahresaufwand von 50-100 Stunden ausgegangen werden (abhängig von der Anzahl SchülerInnen, die im Programm betreut werden).

Hinweis: Die Modulleitung und die Wochenarbeitsplatzkoordination können von einer Person pro Standort übernommen werden.

Leistungsbringer

Die betreuende Person ist im Lernzentrum als Heilpädagogin/Heilpädagoge tätig und hat eine entsprechende Ausbildung.

WAP-Betriebe

WAP-Betriebe sind in der Regel Betriebe in den Gemeinden Rümliang und Oberglatt, welche über ein Angebot für einfache und ungefährliche Tätigkeiten verfügen. Sie sind sich der gesellschaftlichen und sozialen Bedeutung ihrer Leistung bewusst und übernehmen die Verantwortung für eine sinnvolle Begleitung der Jugendlichen am Arbeitsplatz. Sie sind bereit, periodisch Rückmeldung über das Verhalten der Jugendlichen am Arbeitsplatz zu geben.

Verantwortlichkeiten und Aufgabenbereiche

Die nachfolgende Übersicht veranschaulicht für alle Beteiligten die Verantwortlichkeiten und Aufgabenbereiche.

Verantwortung	Aufgabenbereiche
Trainings- ModulleiterIn	<ul style="list-style-type: none"> > Informiert die Jugendlichen und die Eltern über das Angebot. > Organisiert in Zusammenarbeit mit den Betrieben und der Schulleitung die Informationsveranstaltungen. > Veranlasst die Unterzeichnung der Vereinbarung mit den Jugendlichen und den Betrieben. > Ansprechperson für alle Beteiligten bei Fragen zu den Trainingsmodulen und Wochenarbeitsplätze. > Beschulung der Jugendlichen während des Coachings. > Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien. > Bereitstellung finanzieller Unterstützung in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und Schulpflege. > Erstellung eines Diploms für die Teilnahmebetätigung.
WAP- KordinatorIn	<ul style="list-style-type: none"> > Akquiriert in Zusammenarbeit mit der Schulpflege, die Betriebe in Rümlang und Oberglatt. > Organisiert in Zusammenarbeit mit den Betrieben und der Schulleitung die Informationsveranstaltungen. > Ist zuständig für die Verteilung der Wochenarbeitsplätze. > Betreuung der Jugendlichen während der Wochenarbeitsplätze. > Pflegt die Wochenarbeitsplätze (kleine Präsente zur Anerkennung ihrer Leistung). > Führt Buch über den zeitlichen Aufwand.
Eltern und Erziehungs- berechtigte	<ul style="list-style-type: none"> > Nehmen an den schulischen Informationsveranstaltungen über die Berufswahl teil. > Unterstützen die Jugendlichen während des Berufswahlprozesses bei wichtigen Entscheidungen > Ermöglichen ihren Kindern Zugang zu verschiedenen Berufsfeldern > Entscheiden gemeinsam mit den Jugendlichen, ob eine Teilnahme am Berufswahlprojekt in Frage kommt. > Unterzeichnen einen Vertrag für die verbindliche Teilnahme am Projekt. > Tragen die Verantwortung für die Abmeldung ihrer Kinder, indem sie die Absenzen der Klassenlehrperson melden. > Treten bei allfälligen Schwierigkeiten mit der Projektleitung in Kontakt.

Lehrperson	<ul style="list-style-type: none"> > Tritt bei allfälligen berufswahlspezifischen Belangen mit der Projektleitung in Kontakt. > Dokumentiert und archiviert sämtliche Dokumente und Vereinbarungen. > Hält bei allfälligen Belangen Rücksprache mit der zuständigen Person.
Lernende	<ul style="list-style-type: none"> > Setzt sich für eine mögliche Projektteilnahme mit den Inhalten auseinander, bespricht dies mit den Eltern und tritt mit der Projektleitung sowie der Lehrperson in Verbindung. > Meldet sich freiwillig für eine verbindliche Projektteilnahme bis zum Ende der zweiten Sekundarschulklasse an. > Nimmt aktiv am Modulunterricht teil, wie auch im darin integrierten wöchentlichen Auswertungsgespräch. > Unterzeichnet einen Arbeitsvertrag mit dem Betrieb. > Verpflichtet sich bei Antritt mindestens drei Monaten am gleichen Arbeitsplatz zu bleiben und sich dort an die geltenden Regeln zu halten. > Verfolgt verantwortungsbewusst die Ziele des Projektes. > Ist gewillt, an den persönlichen Zielen zu arbeiten und an den Anforderungen während des Projektes zu wachsen. > Nimmt aktiv an den Auswertungsgesprächen in den Betrieben teil. > Tritt bei Schwierigkeiten mit der Projektleitung und dem Betrieb in Kontakt. > Meldet sich selbstverantwortlich beim Betrieb und der Projektleitung ab.
Schulleitung	<ul style="list-style-type: none"> > Trägt die Gesamtverantwortung für den Berufswahlprozess -> Berufswahlprojekt. > Regelmässige Überprüfung der Handhabung des Berufswahlprojektes. > Absprachen mit der Schulpflege für Bereitstellung notwendige Ressourcen. > Die Schulleitung ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf dieses Angebot (Website, Presseberichte, usw.) > Wird bei Schwierigkeiten (z. B. schwierigen Elterngesprächen) miteinbezogen.
Schulpflege	<ul style="list-style-type: none"> > Organisiert in Zusammenarbeit mit der Schule den Berufswahlparcours. > Akquiriert in Zusammenarbeit mit der Projektleitung, Betriebe in Rümlang und Oberglatt. > Stellt notwendige Ressourcen für das Berufswahlprojekt und die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bereit. > Pflegt den Kontakt zum Wochenarbeitsplatz und bedankt sich am Schluss des Einsatzes mit einer Dankeskarte.

BIZ	<ul style="list-style-type: none"> > Informiert, unterstützt und berät die Schule sowie die Schülerinnen und Schüler. > Bietet Informationsveranstaltungen- und material an. > Offeriert Beratungsgespräche.
Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> > Unterzeichnet vor Arbeitseintritt einen Vertrag, welcher der Verpflichtungen ihrerseits, der Jugendlichen, der Eltern und der Schule festhält. > Bietet Wochenarbeitsplatzeinsätze für drei bis sechs Monate an. > Stellt eine Betreuungsperson für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. > Bezahlte den Jugendlichen ein Taschengeld von 5-8 Franken. > Vereinbart fixe Arbeitszeiten mit dem Jugendlichen. > Tritt bei Schwierigkeiten mit der Projektleitung in Kontakt. > Gibt den Schülerinnen und Schülern einmal monatlich eine Rückmeldung in Form von einem Feedbackbogen. > Erstellt ein Arbeitszeugnis für die Schülerinnen und Schüler. > Verpflichtet sich zur Durchführung eines dreimonatigen Arbeitseinsatzes mit der Option auf Verlängerung.

Unterrichtsmaterialien und Formulare:

- > Mustervorlagen für Lebensläufe und Bewerbungsschreiben
- > Vorlage für den Elternbrief mit den Informationen über das Berufswahlprojekt
- > Vorlage für die Anmeldung am Projekt (Vertrag), welche die Eltern unterschreiben
- > Vorlage für den Arbeitsvertrag zwischen Jugendlichen und Betrieb
- > Vorlage für Feedbackbogen zur Rückmeldung der Betriebe
- > Vorlage für das Arbeitszeugnis des Betriebes
- > Vorlage für das Diplom
- > Vorlage für einen Reflexionsbogen (einzusetzen während der Coaching-Gespräche)

Hinweis auf Evaluation

Das vorliegende Konzept kann bei Bedarf und in Absprache mit den Beteiligten angepasst werden. Nachdem ein Klassenzug das Programm durchgelaufen hat, wird das Konzept evaluiert und bei Änderungen der Schulpflege neu beantragt.